



„Die SAP®-Branchenlösung liefert uns alle benötigten Funktionen. Die HP ProLiant Server wiederum bieten eine stabile und performante Plattform. Wir haben eine Lösung mit dem für uns besten Preis-Leistungs-Verhältnis bekommen.“

Christian Weiß, Geschäftsführer, ODW-ELEKTRIK GmbH

### Herausforderungen:

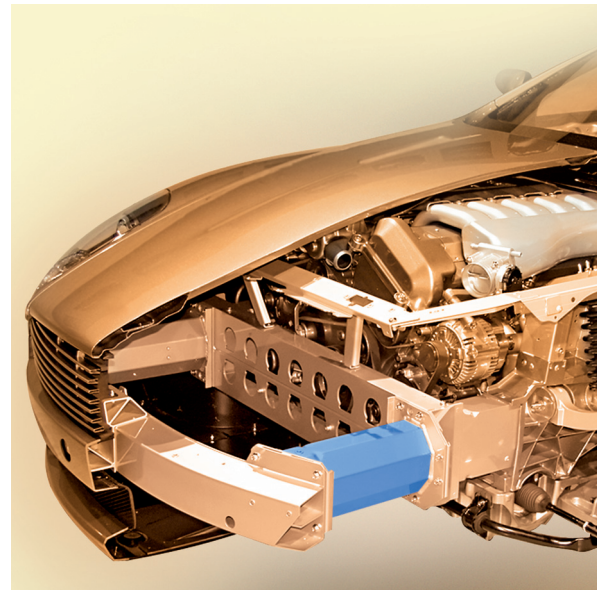
- Das bisher bei ODW-ELEKTRIK genutzte Warenwirtschaftssystem hatte die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit erreicht.
- Die Ermittlung von Kennzahlen und andere wichtige betriebswirtschaftliche Funktionen waren nicht oder nur im Batch-Betrieb nutzbar.
- Zwischen den internationalen Standorten bestand nur eine grundlegende Verbindung ohne Integration der Unternehmenssoftware.

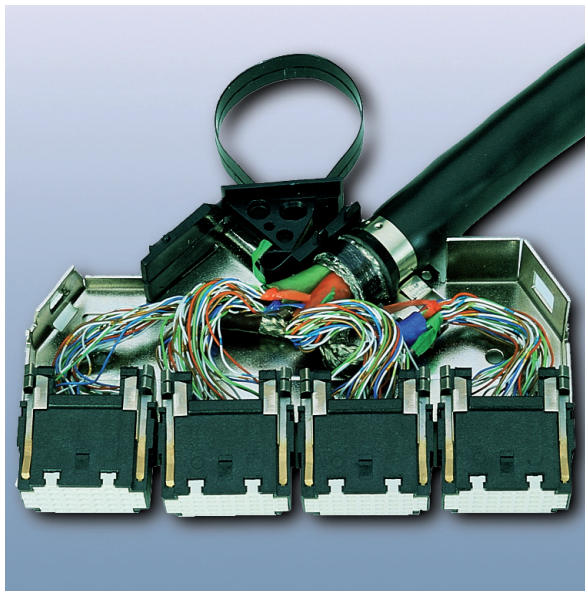
### Lösungen:

- Die bisherige PPS-Lösung wurde durch die BTC-Branchenlösung mySAP™ All-in-One für Automotive-Zulieferer auf HP ProLiant Servern abgelöst.
- Wesentliche Customizing-Funktionen für Zulieferer und Serienfertiger sind bereits enthalten.
- Die Hardware und die Branchenlösung wurden so implementiert, dass ODW-ELEKTRIK den Betrieb der mySAP™-Umgebung selbst übernehmen kann.

### Ergebnisse:

- Die mySAP™ All-in-One-Lösung reduziert den Einführungsaufwand neuer Prozesse signifikant.
- Durch die Echtzeit-Übermittlung von Betriebsdaten und anderen Kennzahlen stehen wichtige Informationen schneller als bisher zur Verfügung, wobei neue Funktionalitäten die Prozesse unterstützen.
- ODW-ELEKTRIK kann alle Aufträge länderübergreifend abwickeln, da der gesamte Waren- und Materialfluss abgebildet ist.
- Alle Warenbewegungen laufen durch die zeitnahe und lückenlose Buchung in der betriebswirtschaftlichen Standardsoftware synchron.
- Die HP ProLiant Server bieten eine stabile und performante Plattform für die SAP®-Landschaft.





## ODW-ELEKTRIK

Die ODW-ELEKTRIK entwickelt und produziert mit über 600 Mitarbeitern komplexe mechatronische Komponenten und Kabelbäume für die Automobil- und Telekommunikationsindustrie. In der Automotive-Supply-Chain ist ODW-ELEKTRIK ein wichtiger Partner der Systemlieferanten verschiedenster Automobilhersteller – darunter Autoliv, Bosch, Dynamit Nobel, Gore, Siemens, TRW Automotive, Tyco und ZF. Das Familienunternehmen besteht seit 1970 und betreibt neben dem Stammhaus in Steinau an der Straße zwei Niederlassungen in Ungarn und der Ukraine. Die innovativen Dienstleistungen der ODW-ELEKTRIK sind in vielen technischen und mechanischen Abläufen des täglichen Lebens vorhanden.

Gerade kleinere mittelständische Unternehmen stehen vor der Entscheidung, wie viel IT-Infrastrukturlösung mit Bordmitteln bewältigt und wie viel über externe Partner gestaltet wird. Ein Problem, das auch ODW-ELEKTRIK kennt. Das bisher genutzte Warenwirtschaftssystem des Automobilzulieferers hatte die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit erreicht. Die Lösung: Die alte PPS-Anwendung wurde durch mySAP™ All-in-One für Automotive-Zulieferer von BTC auf HP ProLiant Servern abgelöst. Mit dem Ergebnis, dass Informationen jetzt schneller zur Verfügung stehen.

### Zulieferer sind gefordert

Die Lieferkette im Automobilmarkt umfasst inzwischen drei bis vier Stufen. Systemlieferanten, die komplette Baugruppen wie Gurtstraffer oder eine Common-Rail-Einspritzung an die Automobilhersteller liefern, greifen dabei auf die Erfahrungen und das Know-how von Spezialisten zurück. Einer dieser Spezialisten ist die ODW-ELEKTRIK GmbH mit Sitz im hessischen Steinau an der Straße.

Die Erfolgsgeschichte der ODW-ELEKTRIK hält seit über 30 Jahren an. Ganz gleich, ob mit der Herstellung von Kabelbäumen oder der vollautomatischen Großserienfertigung von elektromechanischen Bauelementen für das Automotive-Umfeld: Das Familienunternehmen ist mit seinen mehr als 600 Mitarbeitern ein zuverlässiger Partner der Systemlieferanten und Automobilhersteller. 1995 war ODW-ELEKTRIK unter den ersten Unternehmen, die ihre Prozesse und die Qualitätssicherung nach der DIN EN ISO 9001 zertifizieren ließen. Mit der

Öffnung des Ostens expandierte ODW-ELEKTRIK in Thüringen, später in Ungarn und in der Ukraine.

### In die Prozesse der Kunden integriert

Im eigenen Unternehmen ebenso wie in der gesamten Liefer- und Wertschöpfungskette erhöht sich dabei ständig die Integration der Prozesse. Simultaneous Engineering und Qualitätsmanagement sind für ODW-ELEKTRIK deshalb keine Floskeln, sondern gelebter Alltag. Mit den Entwicklungsabteilungen der Kunden – darunter Autoliv, Bosch, Dynamit Nobel, Gore, Siemens, TRW Automotive, Tyco und ZF – arbeitet ODW-ELEKTRIK eng zusammen. Die Verzahnung der Prozesse nimmt dabei immer weiter zu, ebenso wie das Auftragsvolumen und die Vielfalt an Produkten und Artikeln, was schon frühzeitig zum Einsatz von IT-gestützten Warenwirtschaftssystemen (WWS) geführt hat.

„Das bisher genutzte Warenwirtschaftssystem, das seit 1998 im Einsatz war, hat unseren Ansprüchen allerdings nicht mehr genügt“, erklärt Christian Weiß, Geschäftsführer der ODW-ELEKTRIK GmbH. „Eine neue Lösung war dringend erforderlich.“ Da die Kernkompetenzen des mittelständischen Unternehmens auf der Entwicklung und Fertigung komplexer mechatronischer Komponenten liegen, wandte sich ODW-ELEKTRIK an das HP Partnerunternehmen BTC AG.

Gemeinsam mit dem Systemhaus wurde die geeignete Lösung gesucht. Ein Schwerpunkt der Entscheidungsfindung lag auf einer erprobten Kombination von Hard- und Software und auf dem geeigneten

Funktionsumfang. Christian Weiß erläutert: „Gerade bei den Warenwirtschaftssystemen gibt es eine große Auswahl mit den unterschiedlichsten Funktionen und Leistungsmerkmalen. Die Wahl fällt nicht leicht.“

### Branchenlösung mit Know-how-Vorsprung

Mit ihrem universalen Anforderungskatalog entschied sich ODW-ELEKTRIK für mySAP™ All-in-One von BTC AG, einer maßgeschneiderten SAP-Implementierung für den Automotive-Zuliefermarkt. Diese Entscheidung war wohlüberlegt: Auch weniger komplexe Lösungen konnten mit guten Eigenschaften brillieren. Dass sich aber mySAP™ durchsetzen konnte, lag an mehreren Faktoren. Lösungen von SAP werden bei vielen Geschäftspartnern der ODW-ELEKTRIK eingesetzt, das Leistungsspektrum deckt die aktuellen Bedürfnisse ab – und mySAP™ All-in-One bietet genügend Spielraum für den künftigen Ausbau des Unternehmens. Ebenfalls ein Punkt für die Branchenlösung: die vergleichsweise hohe Zahl von Installationen in der Automotive-Branche. Das spricht für Know-how in den spezifischen Prozessen und Abläufen in der Komponenten-Fertigung.

„In diesem Entscheidungsprozess hat sich BTC AG als Partnerunternehmen von HP und SAP in vielen Punkten positiv von anderen Systemhäusern unterschieden“, hebt Christian Weiß hervor. Die Beratungskompetenz der BTC AG erwies sich auch bei der Hardware-Entscheidung als Vorteil. Gemeinsam wurde ausführlich untersucht, welche IT-Infrastruktur geeignet ist und wie der IT-Betrieb gestaltet werden soll. ASP-Modelle waren im Gespräch, aber auch der Betrieb der R/3®-Umgebung als Managed Service.



#### BTC AG

Die BTC – Business Technology Consulting AG ist spezialisiert auf IT- und Management-Consulting-Services für den Mittelstand und ein führender Anbieter von SAP-Outsourcing. Das in Deutschland, der Schweiz, der Türkei und in Polen an 15 Standorten vertretene Unternehmen mit Hauptsitz in Oldenburg ist Systemhaus-, Business- und Hosting- sowie Service-Partner der SAP AG. Das Dienstleistungsangebot reicht von der Prozessberatung über die Systemeinführung und -integration bis zum Betrieb der IT-Systeme im Outsourcing. Mit mehr als 700 Mitarbeitern bietet die BTC AG ihre Beratungsdienstleistungen europaweit aus einer Hand an.

### Leistungsstark, bewährt, stabil – HP ProLiant Server

Durchgesetzt hat sich die Variante des Eigenbetriebs – mit HP ProLiant Servern als neue IT-Basis für mySAP™. Ausschlaggebend war die bewährte Kombination von SAP und HP ProLiant Servern, zudem hatte ODW-ELEKTRIK bereits gute Erfahrungen mit den Netzwerkkomponenten von HP gemacht.

Kernstück der neuen IT-Infrastruktur sind drei HP ProLiant DL380 G3 Server, die in der typischen 3-Tier-Architektur implementiert wurden. Die HP ProLiant DL380 G3 Server sind mit zwei Prozessoren vom Typ Intel Xeon und einer Geschwindigkeit von 3,6 GHz ausgestattet. Ausreichend Performance wird durch die 4 GByte DDR2-ECC-RAM erreicht. Für den Datenbedarf von ODW-ELEKTRIK wurden die Server mit 270 GByte Festplattenkapazität bzw. einem HP StorageWorks Ultrium-Speichersystem gekoppelt.

Die Installation der Hardware wurde vom lokalen Hardware-Partner übernommen. Die Implementierung von SAP® R/3® lag in der Verantwortung der BTC AG. Bis Ende 2005 war die neue mySAP™ All-in-One-Umgebung entsprechend den Kundenwünschen eingerichtet. Die SAP-Implementierung basiert auf R/3® Release 4.7.1 und Microsoft Windows 2003 Server. Die erste Ausbaustufe sieht den Betrieb der Module PP, MM, PS, FI, Co und HR vor. In den nächsten Schritten werden weitere Module von SAP® R/3® folgen. „Gegenwärtig implementieren wir an unserem ungarischen Standort die Personalverwaltung mit HR. Mit den Ergebnissen und Erfahrungen, die wir dort sammeln, können wir dieses Modul dann schnell für unsere anderen Standorte adaptieren. So konnte pünktlich und planmäßig am 1. Januar 2006 der Produktiv-Betrieb starten.“

### Zu dritt ein starkes Team

Zu den wesentlichen Faktoren für diesen Erfolg gehören: Die Hardware von HP hat sich vielfach für den Einsatz mit SAP® R/3® bewährt. Viele der spezifischen Abläufe in der Zulieferindustrie und in der Automotive-Wertschöpfungskette sind in SAP® R/3® sehr gut abgebildet. BTC AG beriet den Anwender bei der Auswahl der geeigneten Module.

Christian Weiß schildert seine Problematik: „Als Second-Tier-Supplier unterliegen wir bestimmten äußeren Zwängen – ganz gleich, ob es um die Beschickung von externen Lagern geht oder um die Pflege von Inventarverzeichnissen.“ ODW-ELEKTRIK bedient mit ihren Produkten und Lösungen vor allem

Aufträge von Systemlieferanten der Automotive-Branche. Gerade in diesem Umfeld sind die Anforderungen innerhalb der Supply-Chain gestiegen. Dazu gehören unter anderem Inventory-Management-Strategien. Diese tragen zu einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Lagerhaltung und Weiterverarbeitung bei.

#### **Kennzahlen kommen online und in Echtzeit**

Ebenso wichtig: Auch die Prozesse zwischen dem hessischen Stammhaus von ODW-ELEKTRIK und den Fertigungsstandorten in Ungarn und der Ukraine müssen in der IT-Infrastruktur problemlos abgebildet werden. „Mit dem Modul für die Materialwirtschaft von SAP® R/3® können wir die Beziehungen zwischen unseren Werken präzise nachvollziehen“, erläutert Christian Weiß.

Selbstverständlich wurden auch früher Kennzahlen ermittelt. Doch waren dafür aufwändige Batch-Jobs erforderlich: „Mit SAP® R/3® stehen die Kennzahlen aus den unterschiedlichsten Bereichen sofort online zur Verfügung“, freut sich Christian Weiß: „So haben wir unsere Kennzahlen besser im Griff – und SAP® R/3® bietet hier Funktionalitäten, die wir früher gar nicht nutzen konnten.“

Heute weiß man bei ODW-ELEKTRIK, dass die Entscheidung richtig war: „Die SAP®-Branchenlösung liefert uns alle benötigten Funktionen. Die HP ProLiant Server bieten eine stabile und performante Plattform für die Lösung. Lobenswert war, dass BTC gemeinsam mit uns die Vorteile und die Kosten verschiedener Ansätze durchgerechnet hat. Dadurch haben wir die Lösung mit dem für uns besten Preis-Leistungs-Verhältnis ermittelt“, erläutert Christian Weiß.